

Anhang.

Eddalieder.

1. Weltuntergang (Völuspá, der Seherin Weisjagung).

Die Edda, übersetzt und erläutert von Hugo Gering, Leipzig und Wien (Bibliographisches Institut).
1892, S. 11 ff.

1. Viel Weisheit hab' ich, kann weiter schauen
auf das grimme Schicksal, das den Göttern naht.
2. Es befehlen sich Brüder und fällen einander,
die Bande des Bluts brechen Schwesterjöhne;
arg ist's in der Welt, viel Unzucht gibt es —
Beizzeit, Schwertzeit, es bersten die Schilde,
Windzeit, Wolfzeit, eh' die Welt versinkt —
nicht einer der Menschen wird den andern schonen.
3. Mim's Söhne¹⁾ hasten, es meldet das Ende
der gellende Ton des Gjallarhornes;
laut bläst Heimdall²⁾, in der Luft ist das Horn,
Heervater spricht mit dem Haupte Mim's³⁾.
4. Yggdrasil bebt, der Eschen höchste,
es rauscht der alte Baum, der Niese⁴⁾ wird frei;
in Angst sind alle in der Unterwelt,
eh' der Blutfreund Surt's⁵⁾ seine Bahn betritt.
5. Wie steht's bei den Aesen? Wie steht's mit den Elben?
Ganz Niesenheim rast, im Rat sind die Aesen;
es stöhnen die Zwerge vor den steinernen Türen,
der Waldberge Herrscher — könnt ihr weit'res verstehen?
6. Garm⁶⁾ bellt jetzt laut vor Unipahellir⁷⁾,
es reißt die Fessel, es rennt der Wolf!
Viel Weisheit hab' ich, kann weiter schauen
auf das grimme Schicksal, das den Göttern naht.
7. Von Osten fährt Hrym⁸⁾, im Arme den Schild,
durch die Bogen wälzt sich die Weltschlange
im Niesen;orne; rauh krächzt der graue Ar⁹⁾,
Leichen zerreißend; los wird Naglfar¹⁰⁾.

¹⁾ „die Gewässer“. — ²⁾ „der Wächter der Götter“. — ³⁾ Mim oder Mimir: ein weißer Wassergeist. — ⁴⁾ „Fenrir“. — ⁵⁾ Surt: Feuerriese. Sein Blutfreund ist Fenrir. — ⁶⁾ der Höllenhund. — ⁷⁾ Felshöhle am Eingange zur Wohnung der Hel. — ⁸⁾ der Niesenkönig. — ⁹⁾ der Windriese in der Gestalt eines Adlers. — ¹⁰⁾ das Schiff, das aus den Nägeln der Verstorbenen verfertigt ist, denen die pflichtvergessenen Angehörigen nicht die letzten Ehren erwiesen haben. Auf ihm kommen die Niesen.